

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 11.07.2011

Katalog zur MoVo-Ausstellung

125 ausgewählte Werke im Städtischen Museum zu sehen

Halberstadt (geg). Für seine Darstellung des Scherenschnabels bekam Harro Maass vor wenigen Tagen den „Silbernen Uhu“. Der Preisträger und 53 weitere Künstler sind in dem Katalog zur Ausstellung „Moderne Vogelbilder 2011“ mit jeweils einem Werk vertreten. Das prämierte Ölbild von Harro Maass sollte man sich in der 1. Etage des Städtischen Museums anschauen, wo es mit 125 ausgewählten Werken präsentiert wird. Die meisten Betrachter unterliegen vor Ort einer optischen Täuschung. Soviel kann schon verraten werden.

Ausstellung bis 9. Oktober zu sehen

In der Ausstellung sind neben bekannten Vogelmalern, die unter anderem auf internationalen Ausstellungen bereits Preise bekamen, auch solche vertreten, die mit ihren Werken bisher kaum oder noch gar nicht an die Öffentlichkeit getreten sind. Von Azra Arapowic bis Heinrich Wissner vereint die Publikation alphabetisch geordnet alle ausstellenden Künstler mit jeweils einem Werk, Informationen zur Person, zu Ausstellungen und Preisen. Im Abspann sind neben den Namen noch einmal Titel, Jahr, Technik und Größe ihres Bildes bzw. sämtliche ihrer Bilder aufgelistet. Der von der Firma Koch-Druck gedruckte 64-seitige Katalog enthält zudem eine Einführung mit Rückblick, eine Auflistung der bisherigen Preisträger (Silberner Uhu und Publikumspreis), die im Übrigen alle in der Ausstellung vertreten sind, sowie Informationen zur aktuellen Präsentation von Dr. Bernd Nicolai, Direktor des Museums Heineanum.

Er macht darauf aufmerksam, dass „Moderne Vogelbilder 2011“ bis zum 9. Oktober gezeigt wird. MoVo-Besucher können nicht nur die Vielfalt und hohe Qualität der Bilder bestaunen, sondern während der gesamten Ausstellungszeit ihre jeweils drei Lieblingsbilder favorisieren. Nach Ausstellungsschluss findet die Auszählung der Stimmen statt und der Sieger des Publikumspreises wird ermittelt. Die Beteiligung an dieser Auswahl lohnt sich, denn es winken attraktive Sachpreise des Heineanum-Förderkreises für die von einer Glücksfee gezogenen Teilnehmer.



Der Katalog ist im Städtischen Museum, in der Halberstadt Information und beim Förderkreis Museum Heineanum zu bekommen.

Mit dem Katalog durch die Ausstellung.

Foto: Gerald Eggert